

Ehrenamt: Abschied von Ulrike Münkler, Dr. Peter Flux und Burkard Peterle / Engagement gewürdigt

In führender Position zum Wohle der Schule im Einsatz

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Sie haben sich viele Jahre ehrenamtlich für das Matthias-Grünwald-Gymnasium engagiert. In der Cafeteria, im Förderverein und als Elternvertreter waren sie in führender Position zum Wohle der Schule im Einsatz. Und das auch noch, nachdem ihre Kinder bereits das „Schiff“ verlassen haben. Jetzt hören Ulrike Münkler, Dr. Peter Flux und Burkard Peterle auf. Das Schulfest nahmen Oberstudiendirektor Josef Münster und Bürgermeister Wolfgang Vockel zum Anlass, das Engagement der Drei zu würdigen und sie in einem angemessenen Rahmen zu verabschieden.

Ulrike Münkler ist das letzte noch aktive Gründungsmitglied des Cafeteria-Vereins. Sie war 2001 mit dabei, als der Verein aus der Taufe gehoben wurde. Vom Beginn in kleinen, provisorischen Räumen bis zur semi-professionellen Mensa hat sie die Entwicklung der Cafeteria maßgeblich begleitet.

Oberstudiendirektor Josef Münster wies in seiner Laudatio darauf

hin, dass Ulrike Münkler in verantwortlicher Position „in einem kleinen mittelständischen Betrieb“ mit bis zu über 70 Mitarbeiterinnen in den Bereichen Kochen, Personal und Finanzen gearbeitet habe. Sie sei verantwortlich für die Einhaltung der Hygienevorschriften und die Organisation der Einsatzpläne gewesen. Der Schulleiter lobte Münklers Flexibilität, die sie beim Ausfall von Mitarbeiterinnen oder Stundenplanänderungen vielfach unter Beweis gestellt habe.

Dr. Peter Flux war von 1999 bis 2005 stellvertretender Vorsitzender des Elternbeirats. 2001 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Cafeteria-Vereins und engagierte sich als stellvertretender Vorsitzender. Seit 2007 war er zudem Vorsitzender des Fördervereins.

Oberstudiendirektor Josef Münster würdigte Flux als „unermüdlischen Werber für den Verein der Freunde“. Er sei verantwortlich für viele große Spenden- und Unterstützungsprojekte gewesen. Der Förderverein unterstützte beispielsweise

das Forum, den Kletterfelsen, Instrumente für Streicherklasse, den Flügel oder die Bibliothek mit namhaften Beträgen.

Münster lobte den „überaus geschätzten Partner der Schulleitungen“ für seine innovativen Ideen. So habe Flux einen Mailverteiler und ein digitales Archiv mit Berichten über das Schulgeschehen eingerichtet. Sehr verdienstvoll sei auch gewesen, dass er zu den großen Jubiläen der vergangenen Jahre die Schulchroniken digitalisiert habe.

Burkard Peterle war seit 2005 Mitglied des Elternbeirats. Als stellvertretender Vorsitzender hatte er schon von 2005 bis 2006 eine Leitungsfunktion inne. Ab 20012 stand er dann an der Spitze der Elternschaft. In dieser Funktion vertrat er die Interessen der Eltern in Fragen der Schulentwicklung und war Mitglied der Schulkonferenz. In seine Amtszeit fielen schwierige Entscheidungen, wie zum Beispiel die Bewerbung als G9-Schule oder die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts.

2010 übernahm Burkard Peterle zudem das Amt des Vorsitzenden des Cafeteria-Vereins. Als solcher war er zuständig für Personalfragen und die Budgetplanung. In seinen Aufgabenbereich fielen auch Ge-

spräche mit Arbeitsamt und Schulträger sowie die Organisation der Hygieneschulungen. Höhepunkt seiner Amtszeit war das zehnjährige Bestehen des Cafeteria-Vereins 2011.

mgg



Ehrung (von links): Oberstudiendirektor Josef Münster, Dr. Peter Flux, Burkard Peterle, Ulrike Münkler und Bürgermeister Wolfgang Vockel.

BILD: MGG